

## 133.

*Das Kloster erhält die Hälfte von 100 Gulden Hauptsumme und den dafür erkaufte jährl. Zinsen, die dem verstorbenen Jocoff Feriß gehört haben.* Delitzsch, 1521 Dec. 16.

*Hdschr.: Beglaub. Abschr. Copiale magn. Univ. Lips. T. I. fol. 91.*

*Ann.: Vergl. No. 93.*

5

Czu wissen das die hundert gulden heuptsumma und zwey neue schogk dreissigk groschen zcins uff widerkouffe etwan Jocoff Feriß seligen gewest inhalt dises briffs halp dem jungkfrawencloster zcu sant Georgen vor Liptzk von wegen jungkfrawen Anne Schobe und die ander helffte den vorstehern des heiligen crewtzes hie zcu Delitsch in der pfarkirchen zcustendigk, szo das das closter obgemelt die zcinse bey Albrecht Klepitz 10 zcu Gertitz eyne schogk, und funffzehen groschen bey Thewes Nodenschilt doselbst ader wer solliche guter doruff der tzins stehet innehaben wirt, und die vorsteher des heiligen crewtzes eyne new schogk by Simon Iben zcu Delitsch und funffzehen groschen bey Glorius Ludicke zcu Gertitz, oder auch wer solliche gutter doruff der zcins stehet innehaben wirdet, heben sollen. Czu urkunde vor eym rat zcu Delitsch beschen montag 15 nach Lucie anno 20. XXI. Meyn Conrade Kellers dazumall zcu Delitsch stadtschreiber handschrift.

## 134.

Leipzig, 1524 Febr. 6.

*Hdschr.: Concept Hauptstaatsarchiv Dresden Loc. 8942. Acta in Sachen das Jungfrauenkloster vor Leipzig eines, die Thümmel zu Schönfeld Beklagte andern Theils bel. fol. 11.*

*Ann.: Ebenda fol. 71 (Abschr.): Auff eingebrachte kegenbeweisung, ein, wider unnd nachrede Onofrii unnd Cristofs Tummels vor sich unnd von wegeen irer bruder eins unnd hern Johans Loß — andersteils erkennen wir George — hertzog zu Sachsenn —, das obgemelte Tummel die aufgelegten kegenbeweisung wie zu recht genugsam nicht vorfurt, derhalben sie auch von forderung der weißenzins — abzustehen schuldigk, unnd 25 werden die expens kegen einander — aufgehoben. Von rechts wegen —. Eroffent freitags nach Johannis baptiste (Juni 28) anno 20. xxvii terciarum hora.*

*In den Irrungen zwischen dem Nonnenkloster, welches in der Flur zu Schönfeld 4 freie Hufen zu haben vermeint, und den Thommeln, die etliche Scheffel Weizen Zins darauf gesetzt haben sollen, setzen Cesar Pflugk Ritter und Doctor Simon Pistoris Canzler, 30 des Herzogs Georg verordnete Rätthe jetzt zu Leipzig, den Propst zu S. Thomas Ulrich Pfister mit beider Theile Wissen und Willen als fürstlichen Commissarius ein mit dem Auftrag, die vom Propst des Nonnenklosters vorgestellten Zeugen sowie die Thümmel vorzuladen, wobei er Macht haben soll die Zeugen nöthigenfalls vormittelst zcimlicher peen unnd getzwengknus zur Aussage zu bringen, und die Aussagen sowie alles dabei Ver- 35 handelte dem Amtmann zu Leipzig Georg von Widebach zu übersenden. Geben uffm slosse zcu Leiptzk am sonnabent Dorothee — im funfftzehnhundertten und vierundzwentzigisten jaren.*